

Kurstag 4/ Kurshalbtag 2
Handout Notfälle/Notfälle in der Praxis

Notfallsituation: Hyperglykämisches Koma

Ursachen	<ul style="list-style-type: none">➤ Blutzuckerspiegels auf Werte > 300 mg/dl➤ Lebensgefahr BZ-Wert ab ca. 400mg/dl
Symptome	<ul style="list-style-type: none">➤ Verstärkte Atmung➤ starker Durst➤ häufiges Wasserlassen➤ <u>Kopfschmerzen</u>➤ Benommenheit➤ Bauchschmerzen➤ Erbrechen➤ beschleunigter Puls➤ Hautjucken➤ Müdigkeit, mit zunehmender Bewusstseinsbeeinträchtigung➤ Atem riecht nach Azeton (Geruch wie Nagellack oder faule Äpfel)➤ Gang ist taumelnd bis torkelend. Verwechslung mit Betrunknen möglich. ➤ Herzrhythmusstörungen ab 300 mg/dl. ➤ Bewusstlosigkeit, Diabetisches Koma ab 400 mg/dl
Maßnahmen der MFA	<p>bei erhaltenem Bewusstsein:</p> <ul style="list-style-type: none">- Messung des Blutzuckerwertes- Vorbereitung einer Infusion, um die Blutzuckerkonzentration zu senken- viel trinken- körperliche Anstrengung vermeiden- Gabe von Insulin => aber nur im Krankenhaus! <p>bei gestörtem Bewusstsein:</p> <ul style="list-style-type: none">- Notruf- Atemwege freihalten- Kontrolle der Vitalfunktion- Lagerung flach mit leicht erhöhtem Oberkörper- Beruhigung- frische Luft

Kurstag 4/ Kurshalbttag 2
Handout Notfälle/Notfälle in der Praxis

Notfallsituation: Hypoglykämischer Schock

Ursachen	<ul style="list-style-type: none">➤ Absinken des Blutzuckerspiegels auf Werte unter 40 mg/dl➤ Akuter Blutzuckermangel im Gehirn➤ In den meisten Fällen bei Diabetikern, die zu wenig gegessen haben, oder Insulin überdosiert haben➤ Alkoholvergiftung
Symptome	<ul style="list-style-type: none">➤ Heißhunger (nicht bei jedem)➤ Unruhe➤ Schweißausbruch, blasse, kalte, feuchte Haut➤ Zittern➤ Schwächegefühl➤ Sehstörungen➤ Verwirrtheit➤ Bewusstlosigkeit➤ Schock
Maßnahmen der MFA	<p>Blutzuckermessung bei erhaltenem Bewusstsein:</p> <ul style="list-style-type: none">- Traubenzucker o. zuckerhaltige Getränke (Cola, Fruchtsaft) zuführen, danach- kohlenhydrathaltige Nahrung zuführen (ein Bonbon, Schokolade, süßes Getränk, Würfelzucker....) im Zweifelsfall, ob es sich um Über- oder Unterzuckerung handelt immer zunächst etwas Süßes geben! <p>bei gestörtem Bewusstsein/ Bewusstlosigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none">- Notruf- Atemwege freihalten- Kontrolle der Vitalfunktion

Kurstag 4/ Kurshalbtag 2
Handout Notfälle/Notfälle in der Praxis

Notfallsituation: Asthmaanfall

Ursachen	<ul style="list-style-type: none">➤ Asthma bronchiale➤ Atemnotanfälle bevorzugt nachts oder morgens➤ weitere auslösende Faktoren:<ul style="list-style-type: none">- Hausstaubmilben- Pollen- Tierhaare- Infekte der oberen Luftwege- Psychische Belastungszustände
Symptome	Angst, Unruhe Atemnot Patient nimmt von sich aus aufrechte Haltung ein graublaue Hautfarbe, schweißig und kalt verlängerte Ausatemphase Atemgeräusche: Pfeifen, Giemen nicht selten Tachykardie <ul style="list-style-type: none">➤ mitunter sichtbare Halsvenen, bedingt durch Belastung des rechten Herzens (mehr Druck zur Durchströmung der Lungen erforderlich.)
Maßnahmen der MFA	<ul style="list-style-type: none">➤ Oberkörperhochlagerung b.z.w. sitzende Position➤ beruhigende Gesten (vorsichtiger Körperkontakt, Sprache)➤ Pulskontrolle➤ Öffnen beengender Kleidung➤ Kontrolle der Atmung➤ bei Bedarf Sauerstoffgabe (Dosierung beachten, sonst drohender Atemstillstand)➤ Dosieraerosol, wenn Patient bei hat (sonst nicht ohne ärztliche Anweisung Spray aus Praxis geben)➤ im Bedarfsfall Assistenz bei Anlegen einer Infusion

Kurstag 4/ Kurshalbttag 2
Handout Notfälle/Notfälle in der Praxis

Notfallsituation: Angina pectoris Anfall

<p>Ursachen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ koronare Herzkrankheit (KHK) ➤ Arteriosklerose (Verengung der Herzkranzgefäße, Unterversorgung mit Sauerstoff) <p>Stabile Angina pectoris</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftreten der Schmerzen bei körperlicher und psychischer Belastung - Verschwinden der Beschwerden, wenn Patient nicht mehr unter körperlicher Belastung steht oder Nitrospray genommen hat <p>Instabile Angina pectoris</p> <ul style="list-style-type: none"> - Plötzlich auftretende Schmerzen - Zunahme an Intensität, Dauer und Häufigkeit Schmerzen auch in Ruhe - Relativ hohes Risiko für Herzinfarkt <p>- oft ausgelöst durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ starke physische oder psychische Belastung ○ Aufnahme großer Nahrungsmengen ○ rascher Wechsel der Umgebungstemperatur
<p>Symptome</p>	<p>Engegefühl im Bereich des Brustbeins</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Heftiger Schmerz im Brustbereich, ausstrahlend in den linken Arm ➤ Angstgefühle, Unruhe ➤ Übelkeit, Erbrechen ➤ Kalter Schweiß, blasse Haut ➤ Atemnot ➤ Arrhythmischer Puls, Blutdruckabfall ➤ Typische Veränderungen im EKG
<p>Notfallmaßnahmen der MFA</p>	<p>Lagerung mit 30° angehobenem Oberkörper Arzt in der Praxis alarmieren ⇒ Alarmierung des Notarztes Lagerung des Pat. mit erhöhtem Oberkörper Beengende Kleidung öffnen Gabe von Sauerstoff Jede Anstrengung des Patienten vermeiden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ kontinuierliche Kreislaufüberwachung ➤ Ein Defibrillator sollte in Bereitschaft stehen ➤ Unterstützung bei der Einnahme von eigenen Nitropräparaten ➤ Nitrate (gefäßerweiternde Wirkung) (z.B. Nitrolingual®, ISMO®, Isoket®) ➤ Calciumkanalblocker (z. B. Isoptin®, Dilzem®) und Betablocker (Beloc®, u. v. a.) erweitern die Herzkranzgefäße und/oder verringern den Sauerstoffbedarf des Herzens ➤ niedrig dosiert Acetylsalicylsäure, um die Entstehung von Blutgerinnseln an den Gefäßengstellen zu verhindern ➤ Orale Gabe von Acetylsalicylsäure (z. B. Aspirin) verbessert die Fließeigenschaft des Blutes

Kurstag 4/ Kurshalbtage 2
Handout Notfälle/Notfälle in der Praxis

Notfallsituation: Herzinfarkt

Ursachen	Verschluss eines Gefäßes durch: <ul style="list-style-type: none">- krankhafte Verhärtung der Herzkranzgefäße (Koronarsklerose) mit Ablagerungen- Blutpfropfbildung (Thrombose) Zerstörung von Herzmuskelgewebe (Myokardnekrose), da der Herzmuskel nicht mehr mit sauerstoffreichem Blut versorgt werden kann
Symptome	Engegefühl im Bereich des Brustbeins <ul style="list-style-type: none">➤ Heftiger Schmerz im Brustbereich, ausstrahlend in den linken Arm➤ Angstgefühle, Unruhe➤ Übelkeit, Erbrechen➤ Kalter Schweiß, blasse Haut➤ Atemnot➤ Arrhythmischer Puls, Blutdruckabfall➤ Typische Veränderungen im EKG
Maßnahmen der MFA	Beruhigender Zuspruch Praxisarzt alarmieren ⇒ Alarmierung des Notarztes Lagerung des Pat. mit erhöhtem Oberkörper Beengende Kleidung öffnen Gabe von Sauerstoff Jede Anstrengung des Patienten vermeiden <ul style="list-style-type: none">➤ Stellen Sie eine kontinuierliche Kreislaufüberwachung➤ Ein Defibrillator sollte in Bereitschaft stehen➤ Orale Gabe von Acetylsalicylsäure (z. B. Aspirin) verbessert die Fließeigenschaft des Blutes➤ Unterstützung bei der Einnahme von eigenen Nitropräparaten

Kurstag 4/ Kurshalbtag 2
Handout Notfälle/Notfälle in der Praxis

Notfallsituation: Schlaganfall (Apoplex)

<p>Ursachen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Hirninfarkt (ca. 80% der Fälle) - plötzliche Minderdurchblutung des Gehirns auf Grund von einengenden oder verschließenden Prozessen der arteriellen Hirngefäße. Ursache sind meist Embolien aus dem Herz oder von arteriosklerotischen Wandveränderungen der Gefäße oder thrombotische Verschlüsse der extra- und intrakraniellen Hirnarterien ➤ Hirnblutung (v.a. bei Hypertonie, Arteriosklerose, Aneurysma)
<p>Symptome</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Im Vorfeld bei ca. 1/3 der Pat. vorübergehende neurolog. Ausfälle ➤ halbseitigen Lähmung: plötzlich auftretende Schwäche oder Lähmung auf nur einer Körperseite (insbesondere eines Armes, eines Beines oder einer Gesichtshälfte) ➤ Sprachstörungen: Sprachschwierigkeiten in Verbindung mit Lähmung einer Körperseite ➤ Schwierigkeiten, Gesprochenes zu verstehen ➤ Sehstörungen: halbseitiger Ausfall eines Gesichtsfelds vorübergehender Sehschärfeverlust (i.d.R. nur auf einem Auge), Doppelbilder, verschwommenes Sehen ➤ Gleichgewichtsverlust, Koordinationsprobleme, Schwindel, Gangunsicherheit ➤ plötzlich auftretende Eintrübung des Bewusstseins, bis zur Bewusstlosigkeit ➤ Verwirrtheit ➤ Übelkeit (mit oder ohne Erbrechen) ➤ schlagartig auftretender starker Kopfschmerz
<p>Maßnahmen der MFA</p>	<p>Kontrolle Atmung, Puls, RR, BZ, Körpertemperatur Praxisarzt arlamieren Notarzt rufen Beengende Kleidung öffnen, Frischluft Beruhigung des Patienten Oberkörper im Winkel von ca. 30 Grad hoch lagern Bewusstlose Patienten mit intakter Atmung und Herztätigkeit in stabile Seitenlage Venösen Zugang vorbereiten</p>